

**nische**  
zofingen



das Zuhause für  
Menschen mit  
Betreuungsbedarf

# Jahresbericht 2025

**Nische Jahresbericht 2025**

Mai 2026

Gestaltung: Grafikfabrik Zofingen [grafikfabrik.ch](http://grafikfabrik.ch)

[www.stiftung-nische.ch](http://www.stiftung-nische.ch)

# Inhalt

---

## Berichte

Bericht des Stiftungsrates	4
Bericht der Geschäftsführung	6
Berichte Fachbereich Agogik, Wohnen, Tagesstruktur und Atelier	8

## Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2025	16
Erfolgsrechnung	18
Revisionsbericht	19

## die Nische im Überblick

die Stiftung Nische	20
der Verein Nische	22

# Bericht des Stiftungsrates über das Geschäftsjahr 2025

**S**ehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, geschätzte Klientinnen und Klienten sowie Angehörige, verehrte Partner und Unterstützer

«Die Nische fit für die Zukunft machen», dieses Ziel stand im vergangenen Jahr 2025 klar im Zentrum unseres Handelns und wird uns auch in den kommenden Jahren begleiten.

Die gesellschaftlichen, politischen und finanziellen Rahmenbedingungen verändern sich zunehmend und stellen Institutionen wie unsere Stiftung vor neue Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen, Entwicklungen aktiv mitzugestalten und unsere Stiftung strategisch, organisatorisch und finanziell nachhaltig aufzustellen.

Im Zusammenhang mit verschiedenen Neuerungen – insbesondere mit Blick auf die kommende «Subjektfinanzierung» – bestehen derzeit noch gewisse Unsicherheiten darüber, welche konkreten Auswirkungen diese Veränderungen auf unsere Institution haben werden. Umso wichtiger ist es, die Entwicklungen in anderen Kantonen aufmerksam zu verfolgen, den engen Austausch mit anderen Institutionen im Kanton Aargau zu pflegen sowie die laufenden Pilotprojekte im Kanton Aargau sorgfältig zu analysieren. So schaffen wir die Grundlage, um frühzeitig auf neue Anforderungen reagieren und die Stiftung Nische gut auf die Zukunft vorbereiten zu können.

## Immobilienstrategie und Neubau «Bündtengasse»

Ein weiterer zentraler Aspekt unserer Zukunftsplanung betrifft die Strategie rund um unsere Wohnhäuser und die Tagesstruktur. Bereits bei der Gründung der Stiftung wurde in der Stiftungsurkunde festgehalten, dass die Nische dezentral, also an mehreren Standorten, geführt werden soll. Diesem Grundsatz bleiben wir auch weiterhin verpflichtet. Gleichzeitig machen die aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen sowie die zukünftigen Anforderungen im Sozialbereich eine vertiefte Auseinandersetzung mit unserer Immobilienstrategie notwendig. Dabei geht es darum, unsere Infrastruktur langfristig so auszurichten, dass wir auch künftig qualitativ hochwertige Angebote effizient, nachhaltig und im Sinne unserer Klientinnen und Klienten erbringen können.

Deshalb verfolgen wir mit Hochdruck das Projekt «Neubau an der Bündtengasse». Ein grosser Schritt ist getan, denn die Machbarkeitsstudie liegt vor und ergab, dass an diesem Standort und auf diesem Grundstück ein Projekt nach unserem erarbeiteten Pflichtenheft entstehen kann. Der nächste Schritt wird darin bestehen, eine Begleitfirma für die Vorbereitung des Wettbewerbs auszuwählen.

Weitere Überlegungen in Bezug auf die anderen Standorte wurden gemacht, und zurzeit überprüfen wir sämtliche Liegenschaften im Hinblick auf die Liegenschaftsstrategie der Nische. Wir sind im guten Austausch mit dem Kanton und der Stadt Zofingen, um hier möglichst schnell und mit der entsprechenden Qualität vorwärts zu kommen und verschiedene Optionen zu erarbeiten.

## Agogik

Im Rahmen der Re-Anerkennung 2027–2030 wurde das agogische Konzept überarbeitet und gezielt weiterentwickelt. Dabei geht es nicht nur um eine formale Aktualisierung, sondern vor allem um die inhaltliche Schärfung unserer Haltung und unseres Verständnisses von Begleitung, Entwicklung und Teilhabe.

Gerade im Hinblick auf den geplanten Neubau an der Bündtengasse ist dieser Prozess von zentraler Bedeutung. Es ist klar unser Ziel, dass bei der weiteren Planung und Ausgestaltung die Bedürfnisse der Agogik, der Mitarbeitenden und insbesondere der Klientinnen und Klienten bestmöglich berücksichtigt werden. Der Neubau soll nicht nur funktional und baulich überzeugen, sondern auch optimale Voraussetzungen für eine zeitgemässe, bedarfsgerechte Begleitung unserer Klientel schaffen. Die räumliche Gestaltung soll die agogische Arbeit unterstützen, Orientierung und Sicherheit vermitteln sowie Lebensqualität, Selbstbestimmung und Entwicklungsmöglichkeiten unserer Klientinnen und Klienten gezielt fördern.

## Personal

Unsere Mitarbeitenden prägen natürlich «das fit werden und das fit bleiben der Nische für die Zukunft»!

Dank dem grossen Einsatz der Geschäftsführung und aller Mitarbeitenden konnten wir den oftmals schwierigen Personalsituationen auch im letzten Jahr erfolgreich begegnen, und es konnte stets eine Lösung gefunden werden. Die eher hohe Fluktuation stellt uns weiterhin vor grosse Herausforderungen, doch gelingt es uns immer wieder, engagierte und qualifizierte Fachkräfte für die Nische zu gewinnen.

Ein zentraler Erfolgsfaktor bleibt dabei die Wertschätzung unserer langjährigen Mitarbeitenden, deren Erfahrung, Engagement und Loyalität wesentlich zur Stabilität und Qualität unseres Angebots beitragen. Gleichzeitig investieren wir gezielt in die Mitarbeiterattraktivität, um als Arbeitgeberin auch künftig überzeugend und zukunftsorientiert auftreten zu können. Wir setzen uns ein, alle Mitarbeitenden auch im Hinblick auf den geplanten Neubau frühzeitig mitzunehmen und aktiv in die Entwicklungen einzubeziehen.

## Finanzen

Die Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung unserer Stiftung bleibt von zentraler Bedeutung. Die heute dezentrale Bewirtschaftung der verschiedenen, teils sanierungsbedürftigen Liegenschaften führt zunehmend zu einer Belastung unserer Kostenstruktur. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, die Standortstrategie sorgfältig zu überprüfen und unsere Infrastruktur langfristig so auszurichten, dass die derzeit solide finanzielle Situation der Nische gesichert werden kann. Der geplante Neubau bringt in diesem Zusammenhang zwar zusätzliche Herausforderungen mit sich, gleichzeitig verfolgen wir jedoch klar das Ziel, die finanzielle Stabilität dadurch nicht zu schwächen, sondern nach Möglichkeit weiter zu stärken. So schaffen wir die Grundlage dafür, dass die Nische nicht nur fit für die Zukunft wird, sondern auch langfristig fit bleibt.

## Dank / Schlusswort

Ein grosses Dankeschön geht zunächst an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich tagtäglich mit grossem Engagement, hoher Professionalität und viel persönlichem Einsatz für die Stiftung Nische einsetzen. Ebenso danke ich der Geschäftsleitung für ihren grossen Einsatz, ihre verantwortungsvolle Führung und ihren wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Stiftung. Ein besonderer Dank gilt schliesslich auch meinen Kollegen im Stiftungsrat für die vertrauensvolle, engagierte und konstruktive Zusammenarbeit, mit der wir die strategische Ausrichtung der Stiftung gemeinsam weiterentwickeln und die Nische fit für die Zukunft halten. Ebenso danke ich unseren Klientinnen und Klienten, den Eltern, Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen für das Vertrauen, das sie unserer Stiftung entgegenbringen. Nicht zuletzt danke ich allen Spenderinnen und Spendern sowie unseren Partnerinnen und Partnern für ihre wertvolle Unterstützung und ihre Verbundenheit mit der Nische.

---

Gabriela Zosso, Präsidentin des Stiftungsrates  
Zofingen, im Mai 2026

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2025

**E**nde 2025 informierten wir unsere Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten, Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen der Klientel über aktuelle Entwicklungen und die strategische Ausrichtung der Stiftung Nische. Im Fokus standen die anstehende Re-Anerkennung durch den Kanton Aargau für die Periode 2027 bis 2030, die Liegenschaftsstrategie sowie das geplante Neubauprojekt an der Bündtengasse in Zofingen.

Die Re-Anerkennung bildet die Grundlage dafür, dass wir auch künftig Wohn- und Tagesstrukturangebote für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen anbieten können. In diesem Zusammenhang prüfen wir kontinuierlich die Weiterentwicklung unserer Angebote, um auch künftig auf veränderte Bedürfnisse angemessen reagieren zu können. Unsere bestehenden Leistungen bleiben dabei ein verlässliches Fundament und werden bedarfsgerecht weiterentwickelt.

Unsere heutigen Liegenschaften stossen an ihre Grenzen und sind für die zukünftigen Anforderungen teilweise nicht geeignet. Unser Neubau an der Bündtengasse in Zofingen soll moderne, sichere und flexible Wohn- und Tagesstrukturangebote ermöglichen und die Teilhabe der Klientinnen und Klienten weiter stärken. Die Dezentralität bleibt erhalten – es ist nicht vorgesehen, alle Angebote an einem Standort anzubieten. Im Berichtsjahr konnten wir die angrenzende Liegenschaft zur Bündtengasse, an der Mühlethalstrasse 11 in Zofingen, erwerben. Diese sichert uns zusätzliche Ausbaumöglichkeiten für die Zukunft und

ist derzeit langfristig vermietet. Mitarbeitende sowie Klientinnen und Klienten werden aktiv in die Entwicklungsprozesse einbezogen. Mit diesen Schritten stellen wir die Weichen für eine stabile, zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Stiftung Nische.

An der Liegenschaft Gartenstrasse 6 in Oftringen wurde gezielt investiert. Wir ersetzten die Gasheizung durch eine Wärmepumpenheizung, sanierten das Flachdach und installierten eine Akustikdecke im Wohn- und Essbereich der

**Unsere bestehenden Leistungen bleiben ein verlässliches Fundament und werden bedarfsgerecht weiterentwickelt.**

Wohngruppe. Diese Massnahmen verbessern die Energieeffizienz, senken Betriebskosten und reduzieren die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Gleichzeitig tragen sie zur Lebensqualität der Klientinnen und Klienten sowie zu besseren Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden bei. Im Bereich Mobilität wur-

den zwei Fahrzeuge ersetzt. Die angeschafften Volkswagen Caravelle (8- und 9-Plätzer) sind neuwertige Occasionsfahrzeuge, die gezielt an unsere Bedürfnisse angepasst wurden. Dazu gehören unter anderem elektrische Trittstufen, Haltegriffe und pflegeleichte Sitzüberzüge.

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Stiftung Nische fanden die vorgesehenen Audits gemäss der Norm ISO 9001:2015 sowie nach den Aargauer Qualitätsstandards für Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen statt. Es wurden vom externen Auditoren-Team keine Abweichungen und keine kritischen Abweichungen festgestellt. Um die Stiftung Nische auf dem Weg zur kontinuierlichen Verbesserung zu unterstützen wurden Empfehlungen, Hinweise und positive Punkte in den Auditbericht aufgenommen.

Ich bedanke mich bei den Eltern, Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen für das Vertrauen, das sie unserer Stiftung entgegenbringen. Ebenso spreche ich allen zuweisenden Stellen sowie allen externen Dienstleistungserbringern einen grossen Dank aus. Mein besonderer Dank gilt dem Stiftungsrat für die stets sehr vertrauensvolle, wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso danke ich allen Mitarbeitenden herzlich für ihr sehr grosses Engagement und ihren täglichen grossen Einsatz. Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr wichtige Grundlagen für eine stabile und zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Stiftung Nische geschaffen. Unser Ziel bleibt unverändert: die Menschen, die bei uns leben und arbeiten, bestmöglich zu begleiten und ihnen Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen.

---

Alain Brem, Geschäftsführer  
Zofingen, im Mai 2026





Foto: Joël von Ballmoos



Foto: Joël von Ballmoos

# Berichte aus dem Fachbereich Agogik, Wohnen, Tagesstruktur und Atelier

**L**iebe Leserinnen, liebe Leser, gerne nutzen wir die Gelegenheit und berichten auf den folgenden Seiten, was wir im vergangenen Jahr gemeinsam erarbeitet und erlebt haben.

Ein grosses und sehr spannendes Thema war die Entwicklung des Verhaltenskodex zum Schutz der psychischen, körperlichen und sexuellen Integrität der Klientinnen und Klienten.

Die Fachstelle Limita (Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung) empfiehlt in ihrem Leitfaden die Methode des partizipativen Einbezugs bei der Entwicklung eines Verhaltenskodex, welcher sich als ein wesentliches Instrument des Risikomanagements in Organisationen bewährt hat.

So haben wir diese Empfehlung aufgenommen und uns dazu entschieden, den Verhaltenskodex in einer partizipativen Arbeitsgruppe mit Mitarbeitenden und gemeinsam mit Klientinnen und Klienten zu entwickeln. Nach einem Kick-Off im Mai, an welchem die ganze Institution teilgenommen hat, haben 7 Klientinnen und Klienten sowie 13 Mitarbeitende aus allen Bereichen, Ebenen und Gruppen in monatlichen Sitzungen den Verhaltenskodex erarbeitet. Ein besonderes Highlight auf diesem Weg war die Dialogveranstaltung im September, an der die ganze Stiftung Nische inklusive Vertretung des Stiftungsrats und Angehörige teilgenommen haben. Dort haben wir die Ergebnisse vorgestellt, gemeinsam besprochen und in Workshop-Gruppen mit den Teilnehmenden ergänzt. Speziell zu erwähnen ist das Go- und No-Go Spiel, welches spontan bei der Erarbeitung entstanden ist und an der Dialog-

veranstaltung zur aktiven Beteiligung von allen beigetragen hat.

Aber blenden wir nochmals zurück ins Kick-Off im Mai: Damals stand als erstes ein offener und ehrlicher Diskurs zu Risikobereichen im Fokus, mittels dem wir uns einen ersten Überblick in der Stiftung Nische verschafft haben. Zwei Fragestellungen waren dabei zentral:

- Wo gibt es heikle Situationen der Abhängigkeit und Macht?
- Welche konkreten Risikosituationen könnten im Alltag für Machtmissbrauch und sexuelle Ausbeutung ausgenutzt werden?

Das Ziel davon war eine passgenaue Risikoanalyse der eigenen Schwachstellen zu erarbeiten, die nicht abstrakt, sondern möglichst konkret geführt werden soll. Als gemeinsamer Prozess gestaltet, war es unsere Absicht diese Risikoanalyse gleichzeitig zur Sensibilisierung rund um Grenzverletzungen und Machtmissbrauch beitragen – und präventiv wirken zu lassen.

Wir haben insgesamt 10 Risikobereiche auf Rollenklarheit, fachlichem Auftrag, Situationsgestaltung und Transparenz reflektiert und bearbeitet. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die bearbeiteten Risikosituationen vor, für welche wir uns als Mitarbeitende der Stiftung Nische verpflichten.

---

*Britta von Büren, Bereichsleitung Wohnen, Tagesstruktur und Ateliers, im Mai 2026*

# 10 Risikobereiche im Fokus

## Risikobereich 1: Einzelsettings



**Ich begegne den Klientinnen und Klienten auf Augenhöhe und nehme sie ernst:**

- Ich informiere das Betreuungsteam darüber wo, wie lange und mit wem ich ein Einzelgespräch führe: Auf der Wohngruppe und im Atelierbereich wird dies einer mitarbeitenden Person mitgeteilt. Im Therapie- und Beratungsbereich wird diese Information durch die Terminierung im Outlook sichergestellt.
- Ich schaue, dass die Gespräche in einer passenden Umgebung stattfinden.
- Ich gehe mit Informationen von Klienten und Klientinnen sorgfältig um.

## Risikobereich 2: Private Kontakte



**Ich bin mir meiner professionellen Rolle bewusst und wahre die Privatsphäre:**

- Ich nehme keine Klientinnen oder Klienten zu mir nach Hause und mache keine Unternehmungen mit ihnen während meiner Freizeit.
- Meine persönliche Mobilnummer wird aus Gründen der Privatsphäre und des Datenschutzes nicht an Klientinnen, Klienten und deren Angehörige weitergegeben. Eine Herausgabe erfolgt nur in Ausnahmesituationen und in vorheriger Absprache mit der Geschäftsleitung.
- Ich habe keine privaten Kontakte über soziale Medien zu Klienten und Klientinnen und ihren Angehörigen.
- Teilnahme an Geburtstags- oder anderen Einladungen von Klientinnen oder Klienten, ausserhalb der Institution, benötigt vorgängig eine Bewilligung der Geschäftsleitung.

## Risikobereich 3: Geschenke



**Ich bin mir meiner Verantwortung im Umgang mit Geschenken bewusst:**

- Ich setze mich als Bezugsperson frühzeitig mit den Wünschen und Bedürfnissen der Klientin, des Klienten auseinander.
- Ich verpacke das Geschenk ansprechend und übergebe es in einem würdigen Rahmen und zum richtigen Zeitpunkt.
- Ich mache keine privaten Geschenke an Klientinnen und Klienten.
- Ich nehme keine privaten Geschenke von Klientinnen und Klienten entgegen, ausser sie sind von ihnen selbst hergestellt.
- Ich nehme Geld und Geschenke von Angehörigen nur dann entgegen, wenn sie für das ganze Team sind.
- Ich informiere die Vorgesetzten und die Geschäftsführung transparent über Geldgeschenke.

## Risikobereich 4:

### Pflegeassistentz



Ich führe alle Assistenz-Handlungen mit Sorgfalt und Respekt aus:

- Ich achte bei der Pflegeassistentz auf Transparenz und Sicherheit, indem ich das Team informiere und die Türe einen Spalt offenlasse. Falls die Intim- und Privatsphäre dadurch zu wenig geschützt werden, informiere ich das anwesende Team darüber, dass ich die Türe schliesse und weshalb.
- Ich kündige jede Pflegehandlung vorher an und beziehe die Klientin/den Klienten entsprechend ihrer/seiner Ressourcen ein.
- Ich berücksichtige die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten in Bezug auf Pflegezeiten, Wahl von Pflegeprodukten und Kleidern. Ich respektiere es, wenn eine Klientin oder ein Klient meine Assistenz ablehnt und Sorge dafür, dass die Pflege zu einem späteren Zeitpunkt oder durch eine andere Betreuungsperson ausgeführt werden kann.
- Ich fördere die Autonomie der Klientinnen und Klienten unter Berücksichtigung der Grundpflegeplanung.
- Ich führe Pflegeverrichtungen zu Gunsten der Gesundheit der Klientinnen, Klienten und meiner eigenen Gesundheit aus und arbeite dabei nach den gültigen Grundsätzen wie Kinästhetik, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.

## Risikobereich 5:

### Emotionale Nähe und Körperkontakt



Ich gehe sorgfältig und schützend mit den emotionalen Bedürfnissen von Klientinnen und Klienten um:

- Ich nehme ihre Gefühle und Bedürfnisse ernst, ohne sie zu bewerten.
- Ich spreche grundsätzlich ruhig, freundlich und zeige mich aufmerksam und offen.
- In Notsituationen und zum Schutz, kann es nötig sein eine Klientin oder einen Klienten festzuhalten oder laut zu intervenieren. Nach einer solchen Situation dokumentiere ich im Verlaufsblatt und mache eine Meldung an die Meldestelle.
- Im Bedürfnis nach Beruhigung und Trost kann ich Klientinnen und Klienten die Hand reichen oder nach ihrer Zustimmung den Arm um ihre Schulter legen.
- Ich reflektiere Situationen im Team, in denen eine angemessene Distanz schwer umsetzbar ist. Gemeinsam suchen wir nach alternativen Lösungen.

## Risikobereich 6:

### Privaträume und Zimmer



Ich respektiere den Privatraum der Klientinnen und Klienten:

- Ich klopfe an die Türe und warte die Zustimmung der Klientin/des Klienten ab, bevor ich in das Zimmer eintrete.
- Nur in Notfällen oder wenn die Klientin oder der Klient die Zustimmung nicht geben kann, trete ich ohne Einverständnis in das Zimmer ein.
- Das Bett ist ein intimer Ort. Ich setze mich nicht auf das Bett, sondern auf einen Stuhl.
- Wenn ich mich für notwendige Transfersituationen auf das Bett setzen muss, so ist das in der Grundpflegeplanung dokumentiert.
- Kleider oder andere persönliche Gegenstände nehme ich nur dann aus dem Zimmer, wenn ich es mit der Klientin oder dem Klienten abgesprochen habe und Ihre oder seine Zustimmung vorliegt.

## Risikobereich 7: Umgang mit Essen



### Ich respektiere die Essgewohnheiten der Klientinnen und Klienten:

- Ich beziehe die Klientinnen und Klienten ein, bei der Essenswahl und der Menge.
- Ich halte mich zurück mit persönlichen Ansichten zu Essgewohnheiten.
- Ich nehme Rücksicht auf die individuellen Bedürfnisse und schaffe damit eine angenehme Essens-Atmosphäre.
- Ich lasse den Klientinnen und Klienten genügend Zeit zur Auswahl und beim Essen.

## Risikobereich 8: Sprache und Wortwahl



### Ich kommuniziere verständlich, freundlich und respektvoll:

- Ich achte auf eine verständliche und der Entwicklung angepasste Wortwahl.
- Ich berücksichtige die individuellen Kommunikationsmittel (UK) und Sorge dafür, dass sich die Klientinnen und Klienten ausdrücken können.
- Ich frage bei der Klientin, dem Klienten nach, ob ich ihr oder sein Anliegen richtig verstanden habe.
- Ich spreche sensible Themen der Klientin, des Klienten sorgfältig und in einem dafür geeigneten Raum und Kontext an.
- Ich behandle persönliche Informationen der Klientinnen und Klienten vertraulich. Eine Weitergabe findet nur innerhalb des Teams statt. Wenn ich eine Information ausserhalb des Teams weitergeben muss, so informiere ich die Klientin, den Klienten vorgängig darüber.

## Risikobereich 9: Die Betreuungsperson

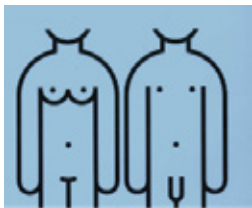


### Ich gehe respektvoll, herzlich, ausgeglichen und mit einem gepflegten Auftreten auf die Klientinnen und Klienten zu und bin mir meiner Ausstrahlung bewusst:

- Ich respektiere die Werte der Klientinnen und Klienten.
- Ich gebe den Klientinnen und Klienten die Gewissheit, dass sie ihre Bedürfnisse vorbehaltlos und ehrlich äussern dürfen und durch mich respektvoll wahrgenommen werden.
- Ich spreche die Klientinnen und Klienten mit ihrem Namen an.
- Ich vermeide es, belastende Themen und private Probleme vor Klienten und Klientinnen zu besprechen.
- Ich bin mir bewusst, dass mein Auftreten die Gruppenatmosphäre und das Wohlbefinden der Klientinnen und Klienten beeinflussen und verhalte mich professionell.
- Ich achte auf mein gepflegtes und angemessenes Äusseres und bin mir dieser Haltung gegenüber den Klientinnen und Klienten bewusst.

## Risikobereich 10:

### Umgang mit sexuellen Bedürfnissen



**Ich gehe achtsam und schützend mit den sexuellen Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten um:**

- Im richtigen Setting gebe ich den Klientinnen und Klienten genügend privaten Raum, um ihre Bedürfnisse auszuleben und informiere sie, wann ich wieder komme.
- Ich achte auf meine eigenen Grenzen und die meines Gegenübers und stehe beratend zur Verfügung.
- Ich handle professionell und verantwortungsvoll in jeder Pflegesituation.
- Ich halte mich zurück mit eigenen Ansichten und Sorge gegebenenfalls für Beratung durch die entsprechende externe Fachstelle (z.B. Arzt/Ärztin, Beratungsstellen).

## ein Interview aus der Arbeitsgruppe

---

**D**er Klient war Teil der Arbeitsgruppe zum Verhaltenskodex. Im folgenden Interview erzählt er von seinen Erlebnissen und wie er die Zusammenarbeit empfunden hat.

**Wie hat dir die Arbeitsgruppe Verhaltenskodex im Allgemeinen gefallen?**

Gut, mir hat es wunderbar gefallen.

**Wo hast du geholfen?**

Beim Aufstellen habe ich geholfen. Den Laptop habe ich angeschlossen und mit dem Beamer verbunden. Ich durfte auch die Abbildungen weiterdrücken.

**Wie fandest du die Durchführung, die Leitung und den Aufbau?**

Sehr gut. Es war schön mit allen zusammen. Mit Alain und Mario habe ich die Arbeitsgruppe «Private Kontakte» begleitet. Britta hat sehr super, super geleitet.

**Konntest du deine Meinung sagen bzw. wurdest du gehört?**

Ja, ich konnte im Dialog zusammenarbeiten und etwas mitteilen.

**Würdest du wieder an so einer Arbeitsgruppe teilnehmen und mitarbeiten?**

Ja, ich will wieder helfen beim Aufbauen.

**Was würdest du beim nächsten Mal ändern/verbessern, wenn du das könntest?**

Mehr Essensauswahl, sonst war alles gut.

---

*Im Gespräch: Ronny Sadlowski mit einem Klienten der Arbeitsgruppe Verhaltenskodex*

hoch hinaus!

## Erlebnistag in der Kletterhalle in Root (LU)

**A**m 18. November durften wir gemeinsam einen besonderen Erlebnistag verbringen, an dem eine Gruppe aus Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden teilnahm.

Unser Ausflug führte uns in die Kletterhalle nach Root (Luzern), wo wir von der ManK GmbH – «Mehr als nur Klettern» – professionell, herzlich und individuell begleitet wurden.

Die ManK GmbH bietet ein breites Spektrum rund ums Klettern an und legt dabei besonderen Wert auf Inklusion, therapeutisches Klettern und persönliche Begleitung. Ihr Angebot umfasst unter anderem Einzelcoachings, therapeutisches Klettern sowie Paraclimbing-Angebote, in denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam neue Herausforderungen meistern können. Diese Angebote ermöglichen unterstütztes, gesundheitsförderndes Klettern in einem wertschätzenden Umfeld.

Sezgin Sert lässt uns an seinen Eindrücken dieses besonderen Tages teilhaben und gibt uns einen persönlichen Einblick.

Am Anfang sah alles sehr hoch aus und ich musste erstmal schauen wie es die andere machen. um mich hoch zu trauen  
als ich mich traute an der kleinen Kletterwand Stück für Stück hoch zu klettern und Brigitt mich abgesichert hatte traute ich mich immer etwas höher

Nach paar versuchen bis ich bis ganz nach oben gekommen. Die andere sind neben mir an der Kletterwand war bei geklettert wo ich sah das ich keine Angst haben muss  
Mir gefielen die verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten an den Wänden.

Bei der Grossen Wand  
brauchte ich sehr  
viel Überwindung, um dort  
aufzusteigen.

Brigitte glaubte an mich und  
ich schaffte es in kleinen,  
Schritten die Wand  
hochzugehen. Die erste  
male traute ich mich nur die  
die Hälfte da ich Angst  
hatte runterzufallen.  
Ich merkte das Brigitte mich gut  
sicherte, was ich spürte so das  
ich es irgendwann bis ganz oben  
schaffte.

Ich würde das gerne  
wieder machen, um  
eine schwere Bahn zu  
klettern. Noch den  
Tag, war ich sehr müde  
und hatte meine ganze  
Kraft verbraucht.



## Bilanz per 31.12.2025

### AKTIVEN

		31.12.2025		31.12.2024	
		CHF	%	CHF	%
<b>Umlaufvermögen</b>	Flüssige Mittel	2'080'175.31		2'529'424.50	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistung Dritte	431'353.76		748'490.64	
	Übrige kurzfristige Forderungen				
	– Gegenüber Dritten	1'053.33		4'644.54	
	– Gegenüber Nahestehenden	2'547.53		0.00	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	217'177.73		211'180.72	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>2'732'307.66</b>	<b>31.1</b>	<b>3'493'740.40</b>	<b>50.0</b>
<b>Anlagevermögen</b>	Finanzanlagen				
	– Genossenschaftsanteil RB	200.00		200.00	
	Mobile Sachanlagen				
	– Einrichtungen	37'170.00		50'024.65	
	– Fahrzeuge	96'310.00		1.00	
	– Informatik und Kommunikationssysteme	20'600.00		0.00	
	Immobilien Sachanlagen	5'905'378.80		3'439'345.10	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>6'059'658.80</b>	<b>68.9</b>	<b>3'489'570.75</b>	<b>50.0</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>8'791'966.46</b>	<b>100.0</b>	<b>6'983'311.15</b>	<b>100.0</b>

## PASSIVEN

		31.12.2025		31.12.2024	
		CHF	%	CHF	%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen				
	– Gegenüber Dritten	68'076.90		91'370.99	
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
	– Gegenüber Dritten	90'000.00		70'000.00	
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
	– Gegenüber Dritten	54'533.10		37'307.17	
	– Gegenüber Nahestehenden	0.00		5'440.07	
	Passive Rechnungsabgrenzungen	108'932.45		123'165.60	
	<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>321'542.45</b>		<b>327'283.83</b>	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
	– Hypotheken	5'821'000.00		4'226'000.00	
	<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'821'000.00</b>		<b>4'226'000.00</b>	
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'142'542.45</b>	69.9	<b>4'553'283.83</b>	65.2
<b>Fondskapital</b>	Einrichtungs-, Projekt- und Investitionsfonds	549'214.39		552'432.94	
	Ferien- und Freizeitfonds	166'963.60		204'719.08	
	Rücklagenfonds (Art. 39 BeV)	176'046.30		30'608.30	
	Instandhaltungsfonds (Art. 39a BeV)	-298'718.00		-306'281.00	
	<b>Total Fondskapital</b>	<b>593'506.29</b>	6.8	<b>481'479.32</b>	6.9
<b>Organisationskapital</b>	Stiftungskapital	2'055'917.72		1'948'548.00	
	<b>Total Organisationskapital</b>	<b>2'055'917.72</b>	23.4	<b>1'948'548.00</b>	27.9
	<b>Total Fonds-/Organisationskapital</b>	<b>2'649'424.01</b>		<b>2'430'027.32</b>	
	<b>Total Passiven</b>	<b>8'791'966.46</b>	100.0	<b>6'983'311.15</b>	100.0

## Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.2025

		1.1.–31.12.2025		1.1.–31.12.2024		
		CHF	%	CHF	%	
<b>Ertrag</b>	Leistungsabteilung innerkantonal	4'044'478.93		3'888'503.70		
	Leistungsabteilung ausserkantonal	834'070.65		777'942.70		
	Übriger Betriebsertrag	46'613.90		59'962.45		
	Spenden	10'000.00		0.00		
	Mietertrag	70'655.00		7'785.00		
	<b>Total Ertrag</b>	<b>5'005'818.48</b>	<b>100</b>	<b>4'734'193.85</b>	<b>100</b>	
<b>Ausgaben</b>	Personalaufwand	-3'636'394.47		-3'674'552.40		
	<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1'369'424.01</b>	<b>27.4</b>	<b>1'059'641.45</b>	<b>22.4</b>	
	Medizinischer Bedarf	-3'981.95		-8'197.25		
	Lebensmittel und Getränke	-184'724.75		-188'241.23		
	Haushaltführung und Hygieneaufwand	-44'925.45		-40'183.35		
	Schulung, Ausbildung und Freizeitgestaltung	-13'485.92		-20'486.50		
	Mietzinsen	-1'250.00		-1'200.00		
	Unterhalt und Reparaturen	-180'201.01		-169'378.88		
	Versicherungen und Gebühren	-29'494.95		-29'453.90		
	Wasser und Energie	-83'735.70		-87'037.04		
	Verwaltungsaufwand	-141'680.10		-125'525.34		
	übriger Sachaufwand	-5'038.72		-8'002.26		
		<b>Betriebliches Ergebnis EBITDA</b>	<b>680'905.46</b>	<b>13.6</b>	<b>381'935.70</b>	<b>8.1</b>
	Abschreibungen/Wertberichtigungen	-334'786.05		-238'044.65		
		<b>Betriebliches Ergebnis EBIT</b>	<b>346'119.41</b>	<b>6.9</b>	<b>143'891.05</b>	<b>3.0</b>
Finanzaufwand	-80'976.14		-74'514.63			
Finanzertrag	3'669.94		9'344.45			
	<b>Betriebliches Ergebnis EBT</b>	<b>268'813.21</b>	<b>5.4</b>	<b>78'720.87</b>	<b>1.7</b>	
Ausserordentlicher Aufwand	-8'442.49		0.00			
Ausserordentlicher Ertrag	0.00		19'877.15			
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>260'370.72</b>	<b>5.2</b>	<b>98'598.02</b>	<b>2.1</b>	

# Revisionsbericht 2025



Tel. +41 62 205 20 00  
www.bdo.ch  
zofingen@bdo.ch

BDO AG  
Forstackerstrasse 1  
4800 Zofingen

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision An den Stiftungsrat der

### Stiftung Nische, Zofingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Nische für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 13. März 2025 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Zofingen, 28. April 2026

BDO AG

Markus Burato

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Michael Forrer

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage  
Jahresrechnung

die Nische im Überblick

---

# die Stiftung Nische

## STIFTUNGSRAT

**Gabriela Zosso**  
Präsidentin

**Adrian Borer**  
Vize-Präsident, Ressort Personal

**Dr. Mischa Berner**  
Ressort Recht

**Christoph Durrer**  
Ressort Agogik

**Attila Gygax**  
Ressort Bau

**Christian Liechti**  
Ressort Finanzen

**Vakant**  
Ressort Kommunikation

## BETRIEB

### Geschäftsleitung

**Alain Brem**  
Geschäftsführer  
Bereichsleiter HR, Finanzen und  
Technischer Dienst

**Britta von Büren**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Bereichsleiterin Wohnen und  
Tagesstruktur

### Verwaltung

Bündtengasse 2  
Postfach . 4800 Zofingen  
Telefon 062 745 22 44

[www.stiftung-nische.ch](http://www.stiftung-nische.ch)

---

20



**Henzmannstrasse 1 . 4800 Zofingen**

Teamleitung:  
**Philip Summers (ad interim)**

10 Wohnplätze

---



**Gartenstrasse 6 . 4665 Oftringen**

Teamleitung:  
**Britta von Büren**

8 Wohnplätze

---

## FINANZIERUNG

### Versorgerbeitrag

### Kantonale Beiträge

gemäss Leistungsvereinbarung  
und IVSE

### Spenden

---

## Aufsichtsbehörden

**BVG- und Stiftungsaufsicht**  
des Kantons Aargau

**Departement Bildung, Kultur  
und Sport**  
des Kantons Aargau

---

## Revisionsgesellschaft

### BDO AG

Forstackerstrasse 1  
4800 Zofingen

---

## Rechtssitz

4800 Zofingen

---

## BEIRAT

### Ekhard Beuleke

ehem. Vice President Public  
Affairs Omya AG, Oftringen  
bis Dezember 2025

### Corina Eichenberger

Alt Nationalrätin Kanton Aargau

### Peter Gehler

Präsident Verband Wirtschaft  
Region Zofingen, Vizepräsident  
AIHK

### Hans Alberto Nikol

Ehrenpräsident Stiftung Nische

### Christian Liechti

Stiftungsrat,  
Aktuar Beirat

### Willi Wacker

Ehrenpräsident Stiftung Nische,  
Vorsitzender Beirat  
bis Dezember 2025

---

## EHRENPRÄSIDENTEN

### Willi Wacker

Zofingen

### Hans Alberto Nikol

Oftringen

### Franz Zeder

Dagmersellen

---

## EHRENMITGLIEDER

### Annegret Dubach-Lemberg

Zofingen

### Helene Hochstrasser

Rothrist

### Heinz Wilhelm

Zofingen

### Ferdinand Andermatt

Aarburg

### Edith Lendenmann

Zofingen

---



### Weiherstrasse 16 . 4800 Zofingen

Teamleitung:

**Ramona Bircher**

8 Wohnplätze

---



**Tagesstruktur:**

**Bündtengasse 2 . 4800 Zofingen**

**Henzmannstrasse 1 . 4800 Zofingen**

Teamleitung Tagesstruktur:

**Aylin Holzschuh**

28 Tagesstrukturplätze

---

die Nische im Überblick

## der Verein Nische

**D**er Verein Nische unterstützt die Stiftung und damit die Menschen in den drei Wohnhäusern. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden jeglicher Art, Mitgliederbeiträge, Legate und durch vom Verein organisierte Anlässe.

Dank dem freiwilligen Engagement des Vorstandes kommt jeder gespendete Franken direkt den Menschen mit Betreuungsbedarf zu Gute. Durch die finanzielle Unterstützung werden beispiels-

weise die Finanzierung von Ferien und Erlebniswochen ermöglicht. Mit einer Vereinsmitgliedschaft ermöglichen Sie unseren Klientinnen und Klienten unter anderem eine vielseitige Freizeitgestaltung, Inklusionsaktivitäten im Alltag oder die Erfüllung besonderer Wünsche.

Gleichzeitig wird die Stiftung Nische bei der Anschaffung von Spezialgeräten wie Patientenhebern oder Stühlen sowie bei grösseren Investitionen finanziell unterstützt.



## VEREINSVORSTAND

**Christian Liechi**  
Präsident

**Alain Brem**  
Finanzen

**Aylin Holzschuh**  
Beisitzerin

---

## EHRENPRÄSIDENT

**Dieter Jaschek**  
Zofingen

---

## EHRENMITGLIED

**Helene Hochstrasser**  
Rothrist

wir unterstützen  
Menschen mit  
Betreuungsbedarf

## KONTAKTADRESSE

**Verein Nische**  
Bündtengasse 2 . Postfach . 4800 Zofingen  
info@stiftung-nische.ch

Christian Liechi  
062 745 22 44

**Kontoangaben**  
IBAN CH63 8080 8001 8880 3199 6

[www.stiftung-nische.ch](http://www.stiftung-nische.ch)

---

## Möglichkeiten zur Unterstützung

Wir freuen uns über jede Unterstützung. Wenn Sie den Verein Nische und somit die Menschen mit Betreuungsbedarf unterstützen möchten, stehen Ihnen dazu verschiedene Möglichkeiten offen:

- **Aktivmitglied des Vereins Nische**  
Mit Stimmberechtigung an der Generalversammlung  
Jahresbeitrag Einzelpersonen: CHF 40.00  
Jahresbeitrag Firmen: CHF 100.00
  - **Passivmitglied des Vereins Nische**  
Ohne Stimmberechtigung an der Generalversammlung  
Passivmitgliedschaft: Freier Betrag
  - **Spenden**  
Freie Beträge
-

## stiftung nische



bündtengasse 2  
postfach  
4800 zofingen

stiftung-nische.ch  
info@stiftung-nische.ch  
telefon 062 745 22 44

## verein nische

bündtengasse 2  
postfach  
4800 zofingen  
IBAN CH63 8080 8001 8880 3199 6

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**

 QR-Code mit der  
TWINT App scannen  
 Betrag und Spende  
bestätigen



**AVUSA**

**ARTISET**

Föderation der Dienstleister  
für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

**INSTITUT**

Branchenverband der Dienstleister  
für Menschen mit Behinderung.

